



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	179
	Verantwortlich:	Dez.6

Schloss-Schule - Erweiterung mit Ganztageseinrichtung

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	06.04.2017	1	x		

Beschlussantrag

Die Ausschussmitglieder nehmen das Ergebnis des Planungswettbewerbes zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Noch nicht bekannt				
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein	ja	abgestimmt mit

Die Schloss-Schule ist eine Grundschule und liegt in Durlach, dem größten Stadtteil von Karlsruhe. Sie befindet sich im Ortszentrum von Karlsruhe-Durlach unmittelbar angrenzend an die historische Karlsburg, die ursprüngliche Residenz der Markgrafen vor Gründung der Stadt Karlsruhe. Für die Errichtung der Schulgebäude wurde in den 1960er Jahren ein Flügel der Karlsburg abgerissen.

Die Schloss-Schule ist eine 4,5-zügige Grundschule, in der 300 Schülerinnen und Schüler den Ganztagesbereich besuchen.

Das Schulareal besteht aus diversen Baukörpern. Das Hauptgebäude wurde 1962 errichtet und 1964 um drei Pavillongebäude erweitert. Diese sollen abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden, der das fehlende Raumprogramm aufnimmt.

Die Fehlfläche umfasst eine Bruttogeschossfläche von circa 1.800 Quadratmetern, die sich sowohl aus Flächen des allgemeinen Schulraumprogrammes, als auch aus einem Ganztagesbereich und einer Mensa zusammensetzt.

Zusätzlich soll das Bestandsgebäude der Grundschule mit einer Fläche von circa 4.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche modernisiert und brandschutztechnisch ertüchtigt werden.

Zur Auswahl des zu beauftragenden Architekten wurde von der Stadt Karlsruhe ein Wettbewerb als nichtoffener Planungswettbewerb nach Richtlinien für Planungswettbewerbe 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen durchgeführt.

Die Jurysitzung fand am 13. Januar 2017 statt. Es wurden drei Preise und zwei Anerkennungen vergeben.

Die Arbeiten werden in der Sitzung vorgestellt.